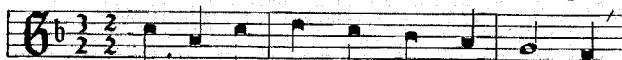


## Die heilige Taufe

Ich bin getauft auf deinen Namen

Weise: O daß ich tausend Zungen hätte Bei Job. Balthasar König 1738

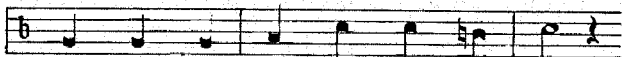


152

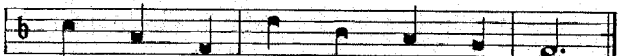
Ich bin ge-tauft auf dei-nen Na-men,  
ich bin ge-zählt zu dei-nem Sa-men,



Gott Va-ter, Sohn und Heil-ger Geist;  
zum Volk, das dir ge-hei-light heist.



Ich bin in Chri-stum ein-ge-senkt,



ich bin mit sei-nem Geist be-schenkt.

2. Du hast zu deinem Kind und Erben, mein lieber Vater, mich erklärt. Du hast die Frucht von deinem Sterben, mein treuer Heiland, mir gewährt. Du willst in aller Not und Pein, o guter Geist, mein Tröster sein.

3. Doch hab ich dir auch Furcht und Liebe, Treu und Gehorsam zugesagt; ich hab, o Herr, aus reinem Triebe dein Eigentum zu sein gewagt; hingegen sagt ich bis ins Grab des Satans schändlichen Werken ab.

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite bleibt dieser Bund wohl feste stehn; wenn aber ich ihn überschreite, so laß mich nicht verlorengeln; nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an, wenn ich hab einen Fall getan.

5. Ich gebe dir, mein Gott, aufs neue Leib, Seel und Herz zum Opfer hin; erwecke mich zu neuer Treue und nimm Besitz von meinem Sinn. Es sei in mir kein Tropfen Blut, der nicht, Herr, deinen Willen tut.

6. Laß diesen Vorsatz nimmer wanken, Gott Vater, Sohn und Heilger Geist; halt mich in deines Bundes Schranken, bis mich dein Wille sterben heist. So leb ich dir, so sterb ich dir, so lob ich dich dort für und für.

Johann Jakob Rambach 1734